



Zeitplan

– aktualisiert –

Sommer 98:

- 10.–25. Juli: Environmental Summer Camp der Great British Young Friends of Nature & Northern Naturefriends in Calderdale
- 24.–26. Juli: Einstiegsseminar „Gewässerpatenschaft“ des LV Baden im NFH Feldberg (D)
- Kampagnen-Info Nr. 5 geht an alle Ortsgruppen

Herbst – Winter 98:

- 2.–4. Oktober: Aufbau-seminar „Gewässerpatenschaft“ der NFI im NFH Laachersee (D)
- Kampagnen-Info Nr. 6 geht an alle Ortsgruppen

März 99:

- 19.–20. März: Internationale Tagung „Blaue Flüsse für Europa“ der NFI
- 22. März: Veranstaltungen zum „Tag des Wassers“

Zentrales Kampagnenbüro

Naturfreunde Internationale

Diefenbachgasse 36

A-1150 Wien

Tel.: ++43 1 892 38 77

Fax: ++43 1 812 97 89

Weitere Informationen bei den nationalen Geschäftsstellen

Blaue Flüsse

für Europa

Am 22. März 1998, dem internationalen „Tag des Wassers“ und dem 1. Geburtstag unserer Kampagne „Blaue Flüsse für Europa“, machten die Naturfreunde wieder einmal eindrucksvoll auf die Situation unserer Gewässer aufmerksam. Geburtstags-geschenke gab es in Form von Ausstellungen, Infoständen, Exkursionen, Seminaren, Wettbewerben und vielem mehr. Über 50 Gruppen zeigten, daß sie das Wasser nicht aus dem Auge lassen. Dieses Engagement schlug sich auch in zahlreichen Pressemeldungen nieder. Da gab es Schlagzeilen wie „Naturfreunde im Einsatz: Aktion für den Rückbau unserer Flüsse“ (Weser Report, D), „Paddeln für Blaue Flüsse in Europa – Aktionstag der Naturfreunde in Wiesbaden“ (Wiesbadener Kurier, D) oder „Durch Patenschaft wird Fluß als Lebensraum gesichert – Naturfreunde kaufen Grundstück an der Pielach, um ökologisches Gleichgewicht vorzuleben“ (Kurier, A). Wir beglückwünschen alle Beteiligten zu diesem Erfolg und danken Euch für Euren Einsatz.



In letzter Zeit werden wir immer häufiger gefragt, ob man sich noch immer an der Kampagne beteiligen kann bzw. wie lange die Kampagne noch fortgeführt wird. Beteiligen kann man sich natürlich noch immer mit jeder Art von Veranstaltung oder mit einer eigenen Patenschaft, die ja nicht auf die Dauer der Kampagne beschränkt sein sollte. Die NFI bietet heuer von 2. – 4. Oktober im Naturfreundehaus Laachersee (D) auch noch ein Seminar für bereits aktive Gruppen an. Dabei steht vor allem der Erfahrungsaustausch und die Fortbildung am Programm.

Für den 19./20. März 1999 organisieren wir gerade eine internationale Tagung, die der Präsentation der Patenschaftsprojekte und der Gesamtkampagne sowie der öffentlichen Diskussion dienen soll. Der Veranstaltungsort steht noch nicht 100%ig fest, liegt aber wahrscheinlich im Rhein/Main-Gebiet (D). Nähere Informationen dazu entnimmt bitte in Folge auch den nationalen Informationsblättern. Parallel dazu rufen wir aber schon jetzt alle Naturfreunde auf, den „Tag des Wassers 1999“ wieder mit Veranstaltungen und Aktionen in ganz Europa zu einem „Naturfreundetag“ zu machen.

Die Intensivphase der Kampagne mit Seminaren, Arbeitsunterlagen, neuen Broschüren, etc. schließen wir dann im Sommer 1999 ab. Wir werden uns aber bemühen, auch darüber hinaus für alle aktiven Gruppen als Informationsdreh-scheibe zu fungieren und den Erfahrungsaustausch zu unterstützen. „Blaue Flüsse für Europa“ ist eine Zielsetzung, die wir auch über die Kampagne hinaus verfolgen werden.

Herbert Brückner
Präsident der NFI

Manfred Pils
Generalsekretär der NFI

Ulrike Balek
Projektbetreuerin

22. März 1998

Der „Tag des Wassers“ wurde auch 1998 wieder zu einem Naturfreundetag. Rund um den 22. März beteiligten sich über 50 Gruppen in Deutschland, England, Finnland und Österreich mit eigenen Veranstaltungen. Sie vermittelten die Botschaft „Die Naturfreunde setzen sich für die Erhaltung naturnaher Gewässer ein!“ bei Informationsständen, Ausstellungen, Pressekonferenzen und vielem mehr. Auch wenn wir Euch nicht alle Aktionen näher vorstellen können, so wollen wir doch, stellvertretend für alle Aktivitäten, einen Blick auf ein paar Veranstaltungen werfen.

NFH Königstein (D), 27. – 29. März

Den Auftakt des Aktionswochenendes im NFH Königstein bildete eine Podiumsdiskussion zum Thema „Die Elbe – Perspektiven für die zukunftsfähige Entwicklung einer Flußlandschaft“, die von Herbert Brückner moderiert wurde. Am Samstag übergaben tschechische Naturfreunde Wasser der Elbquelle an die Dresdner Naturfreunde – der Start der Stafette „Leben entlang der Elbe“ war gesetzt. Wanderungen, Workshops und ein Kinderprogramm rund ums Wasser prägten das weitere Programm, das 350 Interessierte nach Königstein lockte.

Mit der Stafette von der Quelle bis zur Mündung wollen die Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein die 1165 km lange Elbe erkunden.



Wien (A), 21. März

Die Naturfreunde Wien luden unter dem Motto „Neues Wasser für die Alte Donau“ zu einem Frühlingsfest am

Marchfeldkanal. Als Gewässerpaten der Augewässer der Lobau setzen sie sich für eine Gewässervernetzung zwischen dem Marchfeldkanal und der Alten Donau ein. Dadurch soll die Wasserqualität der Alten Donau verbessert und die Lobau wieder mehr Wasser, die entscheidende Voraussetzung für eine intakte Au, erhalten. Etwa 150 Erwachsene nutzten die Chance, sich bei Experten über dieses Großprojekt zu informieren, über 300 Kinder trafen sich zu Spiel und Spaß am Wasser.



Wiesbaden (D), 21. März

Paddelnd unter der Schirmherrschaft der erfolgreichen Kanutin und Olympiasiegerin Birgit Fischer gestalteten Naturfreunde in Wiesbaden ihre Aktion. Das Forschungsschiff Argus lud zu einer Fahrt ein, die Trinkwasseraufbereitungsanlage in Schierstein wurde besichtigt. Auf dem Rathausgelände boten Infostände, Ausstellungen, ein Luftballonwettbewerb und ein Wassertheater ein vielfältiges Programm. Im Rathaus fand der Aktionstag mit einer Podiumsdiskussion, an der auch Herbert Brückner und Michael Müller teilnahmen, seinen Ausklang. Organisiert wurde diese Veranstaltung, zu der etwa 1000 Besucher kamen, von den Landesverbänden Hessen und Rheinland-Pfalz sowie den Ortsgruppen Wiesbaden, Mainz und Schierstein.

Bielefeld (D), 21. und 22. März

Der Landesverband Teutoburger Wald und die Ortsgruppen Bielefeld und Heepen führten gemeinsam eine Bachsäuberung an der Lutter sowie eine Wanderung und eine Informationsveranstaltung durch.

Hebden Bridge (GB), 21. März

In England organisierten die Naturefriends in the North of England gemeinsam mit anderen Organisationen ein öffentliches Forum, um auf die Situation des Flusses Calder aufmerksam zu machen. Aus dem Abfall, der im Fluß gesammelt wurde, entstand eine große Skulptur.

Innsbruck (A), 21. März

Die Tiroler Naturfreunde mußten aufgrund des schlechten Wetters eine Uferreinigungsaktion am Inn verschieben, im Informationszelt konnten sich die Besucher jedoch trockenen Fußes dem Thema Wasser widmen.



Löhne (D), 22. März

Die Ortsgruppe Löhne-Gohfeld lud gemeinsam mit der Biologischen Station Ravensberg zu einer Exkursion am Mittelbach. Dabei wurden Wasserorganismen kennengelernt, Wasserproben untersucht und die Gewässergüte bestimmt.

Loosdorf (A), 18. März

Die Naturfreunde Niederösterreich veranstalteten eine Pressekonferenz, bei der sie ihre Vorhaben an der Pielach der Öffentlichkeit vorstellten. (Siehe Rubrik „bereits aktive Gewässerpaten“)

Riihimäki (FIN), 22. März

Finnische Naturfreunde organisierten am Tag des Wassers eine Veranstaltung, bei der über den Gewässerzustand des Flusses Vantaa sowie des Teiches Arolampi, für den die Patenschaft übernommen wurde, referiert wurde. Gemeinsam mit der Fischereigemeinschaft wurden Untersuchungen des Wassers und der Eiskecke durchgeführt.

Saalfelden (A), 20. und 26. März

Das Kinder- und Jugendzentrum Treffpunkt in Saalfelden organisierte gleich zwei Veranstaltungen. Für Erwachsene wurde eine Bodenzeitung gestaltet, Kinder und Jugendliche zeichneten und schrieben zum Thema „Wasser bedeutet für mich ...“. Natürlich kamen da auch die Kampagnenluftballons zum Einsatz.

BEREITS AKTIVE Gewässerpaten

Gewässerpatenschaft Pielach (A)

Gleich 6 niederösterreichische Ortsgruppen stehen hinter der Patenschaft für die Pielach und ihrer Zuflüsse, der Sierning und der Natlers. Von der Ortsgruppe Weinburg hat sich das Engagement auf die Ortsgruppen Bischofstetten, Frankenfels, Loosdorf, Obergrafendorf und Rabenstein ausgedehnt. Sie setzen sich gemeinsam für ein intaktes Flußsystem ein.

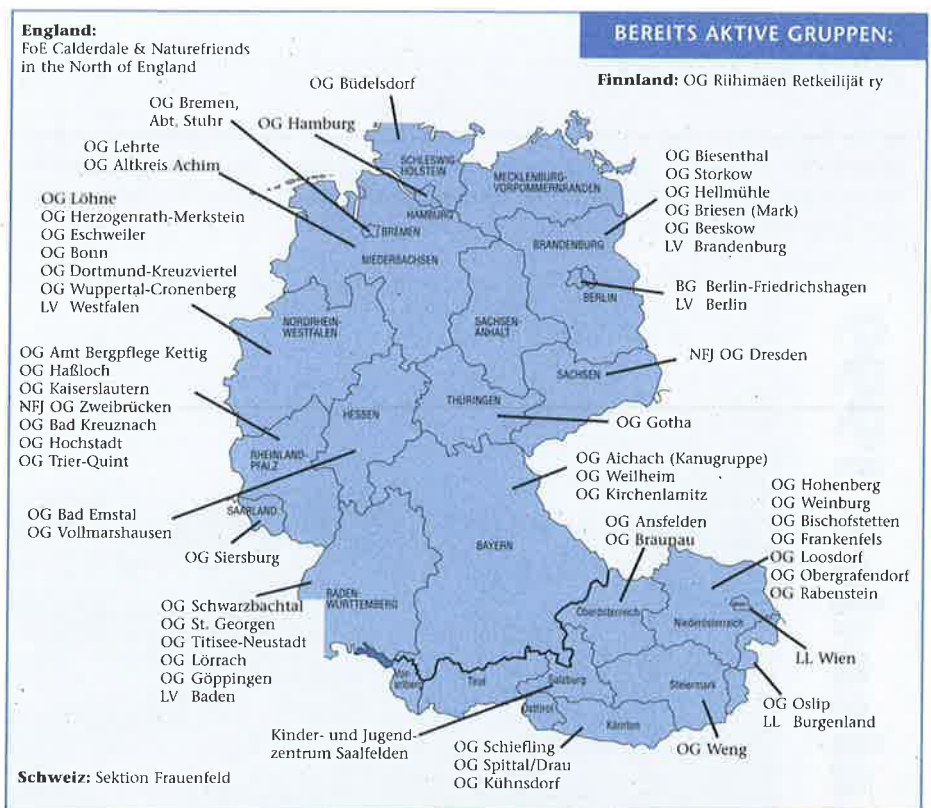
Die Pielach hat auch einige Besonderheiten zu bieten. Das untere Pielachtal ist Brutplatz für etwa 100 Vogelarten. Darunter sind auch besonders gefährdete Tiere wie der Eisvogel und die Uferschwalbe, die ihre Bruthöhlen in die Steilufer der Pielach graben. Vom Bird Life Österreich wurde dieses Gebiet als „Important Bird Area“ (Vogelschutzgebiet von internationaler Bedeutung) ausgewiesen. Weiters sind an der Pielach 15 Amphibien- und Reptilienarten sowie 18 Libellenarten zu Hause.

Bedroht ist die Pielach durch ständige Schüttungen, kleinflächige Verbauungen, illegale Einleitungen und die Umwandlung von Auebeständen in Monokulturen.

Die Gewässerpaten wollen die Pielach möglichst naturnahe erhalten. Sie setzen sich unter anderem dafür ein, daß Uferschutzstreifen zwischen dem Fluß und dem Ackerland angelegt und standortgerechte Auwälder erhalten werden. Besonders wertvolle Kernbereiche sollen durch Ankauf nachhaltig gesichert werden. Ein 6.500 m² großes Ufergrundstück in der Neubacher Au (zwischen Melk und Loosdorf) konnte bereits angekauft werden – hier kann sich die Pielach wieder nach Belieben ausdehnen und die Landschaft gestalten.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit kommt an der Pielach nicht zu kurz. Mit Informationsveranstaltungen, Diavorträgen und einem eigenen Falblatt machen die Gewässerpaten immer wieder auf „ihr Juwel“ aufmerksam. Derzeit ist sogar ein eigenes Filmprojekt, das die Pielach vom Ursprung bis zur Mündung im Laufe der Jahreszeiten festhält, in Arbeit.

Für ihren unermüdlichen Einsatz erhielten die Gewässerpaten im Jahr 1997 gleich zwei Preise – den Hans Czettel Förderungspreis und den Josef Schöffel-Preis.



Unsere „Patenschaftskarte“ wird laufend aktualisiert!



Die Pielach in der Neubacher Au

Flußgestaltung nach neuen Rezepten

Dr. Wolfgang Stalzer, Sektion Wasserwirtschaft und Wasserbau im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft (A)

„In der heutigen Gewässerbetreuung steht der Schutz des Menschen und seines Lebens-, Siedlungs- und Wirtschaftsraumes gleichrangig neben dem Schutz der Gewässer und ihres Umlandes.“

In einer ökologisch orientierten Gewässerbetreuung ist die Basis ein Leitbild, das sich am natürlichen Potential und dem ursprünglichen Charakter des jeweiligen Gewässers orientiert.“

Materialien

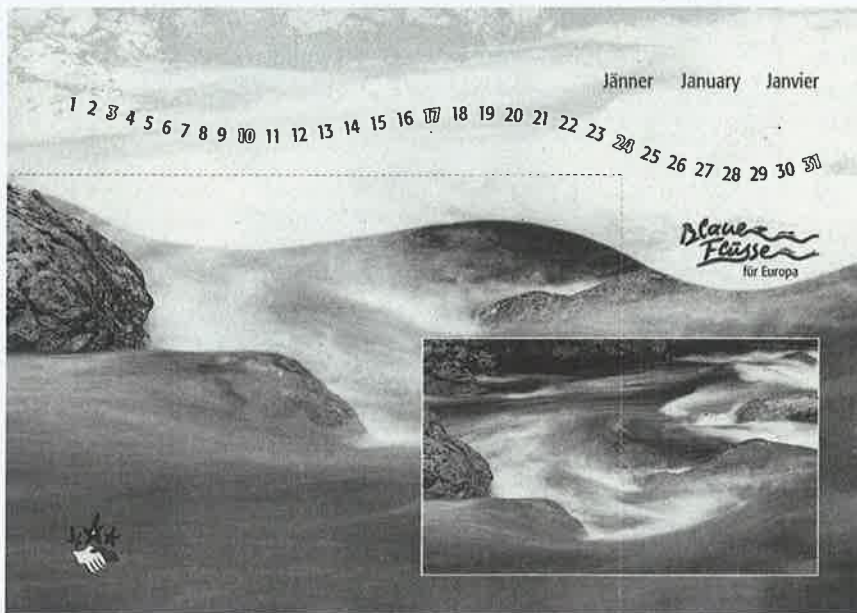
In der letzten Kampagnen-Info haben wir Euch unsere neue Broschüre zur Kampagne vorgestellt, die – was uns natürlich besonders freut – großen Zuspruch gefunden hat. Davon können noch immer 10 Stück kostenlos (jeweils weitere 10 Stück zum Preis von öS 20.– bzw. DM 3.–) bestellt werden.



Bei allen anderen Materialien (Faltblätter, Plakate, Luftballons) müssen wir leider immer genauer haushalten. Habt daher bitte Verständnis, wenn wir Euch künftig nicht mehr so große Kontingente zur Verfügung stellen können. Mit Anfragen wendet Euch bitte wie immer an das Kampagnenbüro.



Kalender 1999



Kalender 1999: Für 1999 ist gerade ein internationaler Kalender (Format A5, Steh- und Hängekalender) zur Kampagne in Ausarbeitung. Dieser kann als Weihnachtsgeschenk und zum Sammeln von Spenden verwendet werden. Heraustrennbare Postkarten bieten jeden Monat die Möglichkeit, werbewirksam auf die Naturfreunde und die Kampagne aufmerksam zu machen. Zu beziehen wird dieser Kalender über die Bundesleitungen bzw. Bundesgeschäftsstellen sein – nähere Informationen dazu folgen noch in den jeweiligen Medien.

Ausblick 1998/99

Ergänzend zu den zahlreichen Veranstaltungen auf Bundes-, Landes- und Ortsgruppenebene bietet die NFI von 2.–4. Oktober 1998 ein Aufbau-seminar für bereits aktive Gruppen und von 19.–20. März 1999 eine internationale Tagung zur Präsentation der Projekte und zur öffentlichen Diskussion an.

Seminar „Blaue Flüsse für Europa“; 2. – 4. Oktober 1998 im NFH Laachersee (D)

In den Jahren 1996 und 1997 beschäftigten wir uns bei den Seminaren vor allem mit den praktischen Arbeiten an einem Gewässer (Bestandsaufnahme, chemische Wasseruntersuchungen, biologische Gewässergütebestimmung, etc.). Heuer wollen wir uns noch stärker als bisher der Präsentation des eigenen Projektes widmen. Das Engagement für ein bestimmtes Gewässer soll sich auch in einer entsprechen-

den Öffentlichkeitsarbeit niederschlagen und das verdiente Echo erhalten. Weiters werden wir die Aktion Blau (Aktionsprogramm für eine naturnahe Gewässerentwicklung in Rheinland-Pfalz) sowie deren praktische Umsetzung kennenlernen. (Bezüglich noch offener Seminarplätze fragt bitte im Kampagnenbüro nach.)

Internationale Tagung „Blaue Flüsse für Europa“; 19. – 20. März 1999

Den 2. Jahrestag unserer Kampagne wollen wir zur Präsentation der laufenden Patenschaften und der Gesamtkampagne sowie zur öffentlichen Diskussion nutzen. Wir werden uns in Vorträgen und Workshops mit Themen wie „Der Wasserhaushalt in Europa“ und „Wasser & Freizeitnutzung“, aber auch mit beispielhaften Wasserprojekten öffentlicher Stellen sowie anderer Natur- und Umweltschutzorganisationen beschäftigen. Zur Präsentation Eurer Patenschaftsprojekte laden wir Euch schon jetzt herzlich ein. Merkt Euch den Termin vor, nähere Informationen dazu bitte ab September im Kampagnenbüro anfordern.

„Tag des Wassers“; 22. März 1999

Der Tradition, den internationalen „Tag des Wassers“ zum „Naturfreundetag“ zu machen, sollten wir auch 1999 treu bleiben. Die Aktivitäten der Jahre 1997 und 1998 haben gezeigt, wie vielfältig die Aktionsmöglichkeiten sind, auch wenn das Wetter im März oft noch nicht zu Aktionen am Wasser einlädt. Baut auf den Erfahrungen der letzten Jahre auf, laßt Euch durch Aktionen anderer Gruppen inspirieren und nehmt den „Tag des Wassers“ als fixen Aktionstag in Euer Jahresprogramm auf. Meldet Euch bitte im Kampagnenbüro, wenn Ihr eine eigene Veranstaltung plant. Wir unterstützen Euch, soweit als möglich, mit Materialien.

Dieses Projekt wird gefördert von:



Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie



BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT



Impressum: Herausgeber: Naturfreunde Internationale, Diefenbachg. 36, A-1150 Wien
Redaktion: Ulrike Balek, Herbert Brückner, Manfred Pils
Druck: Gugler, 3390 Melk